

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)
Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14195167 E-Mail: gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 / 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat gifft dat to vertelln?

Aktuelles zum Winterraps

Aktuelles zum Winterraps

Aktuelle Entwicklung: Einige Winterraps befinden sich bereits in der Vollblüte (ES 65: 50 % der Blüten sind geöffnet, erste Blütenblätter fallen herunter). In wüchsigen und etwas homogeneren Rapsbeständen fällt die Terminierung der abschließenden Vollblütenbehandlung gegen den Erreger der Weißstängeligkeit (*Sclerotinia sclerotiorum*) noch verhältnismäßig leicht.

Vierorts präsentiert sich der Raps mit einem uneinheitlichen Blühverlauf. Die Pflanzen haben mehr Energie in den Haupttrieb investiert, worunter die synchrone Entwicklung der Seitenverzweigungen gelitten hat. Das Resultat ist eine ungleichmäßige und lange Rapsblüte. Die Ursachen dafür sind vielfältig und u.a. auf Erdflöhe geschädigte Pflanzen, späte N-Düngungen bzw. durch Trockenheit eingeschränkte Nährstoffversorgung



zurückzuführen. Des Weiteren kommen auch zahlreiche weitere Probleme im Rapsanbau zum Vorschein. In einigen Rapsen wird die Anzahl an ertragsfähigen Schoten pro m² in diesem Jahr eher unterdurchschnittlich ausfallen. Insgesamt wurden nur wenige Knospenanlagen ausgebildet, viele Knospen wurden vorzeitig reduziert (u.a. physiologischen Knospenwelke) und auch bereits ausgebildete Schoten werden aktuell vereinzelt reduziert (siehe Fotos).

Epidemiologie von *Sclerotinia sclerotiorum*. Hohe Bodenfeuchtigkeit fördert die Keimung der Sklerotien auf vorjährigen Befallsflächen. Aus den Apothecien werden Ascosporen geschleudert. Gelangen diese u.a. in die Ansätze der Seitenverzweigungen (u.a. auch über die abfallenden Blütenblätter), so wird dem Erreger in Kombination mit Feuchtigkeit (v.a. durch gelegentliche Niederschläge, intensive Tauphasen), ideale Rahmenbedingungen für Infektionen geboten. Insbesondere bei Temperaturen (> 15 °C) und schwül-warmer Witterung mit viel Feuchtigkeit im Bestand steigt das Infektionsrisiko enorm an.



Starke Infektionsverläufe, welche oftmals Ertragsminderungen von über 50 % einhergehen, liegen schon länger zurück (siehe Foto). Der Erreger sollte aber keinesfalls unterschätzt werden. Insbesondere auf bekannten Befallsflächen ist Vorsicht geboten. Ascosporen können auch über weite Strecken mit dem Wind verbreitet werden, sodass auch auf Flächen, auf den erstmalig Raps angebaut wird, keine Garantie für

einen befallsfreien Bestand gewährleistet wird. **Auf eine Blütenbehandlung sollte daher bei vorhandenen Risikofaktoren (v.a. Witterung) in Rapsbeständen mit akzeptabler Ertragserwartung keinesfalls verzichtet werden.** In schwächeren Rapsbeständen (Wuchsdepressionen durch Rapserrdfloh, geringe Feldaufgänge, lückige und dünne Bestandesdichte usw.) sind bei ausbleibenden Risikofaktoren ggf. Kompromisslösungen möglich.

Schwerpunktempfehlung 2026 – Fungizide zur Vollblüte des Winterrapses

**0,3-0,4 l/ha Rasput / Boscalid 500 WG / Belspirum
+ 0,5 l/ha Prothioconazol-Fungizid (Euskatel EC, Abran, Traciafin)**
(150-200 g/ha Boscalid + 125 g/ha Prothioconazol)

1,0 l/ha Propulse (125 g/ha Prothioconazol + 125 g/ha Fluopyram)	0,8 l/ha Cantus Ultra (120 g/ha Boscalid + 200 g/ha Pyraclostrobin)	0,4 l/ha Zenby + 0,4 l/ha Patel 300 (160 g/ha Isofetamid + 120 g/ha Prothioconazol)	0,4 kg/ha Belspirum + 0,8 l/ha Amistar Gold (200 g/ha Boscalid + 100 g/ha Azoxystrobin + 100 g/ha Difenconazol)
--	---	---	---

Mittelwahl: Vom Preis-Leistungsverhältnis interessant ist die Mischung des leistungsstarken Wirkstoffs Boscalid (Präparate: Rasput, Boscalid 500 WG) in Kombination mit einem in der Rapsblüte zugelassenen Prothioconazolhaltigen Fungizid (z.B. Euskatel EC, Abran, Traciafin). Alle empfohlenen Präparate sind in der Dauerwirkung nach aktueller Einschätzung als vergleichbar anzusehen.

Terminierung: Der Einsatz der Fungizide sollte weiterhin zur Vollblüte erfolgen (50-60 % der Blüten sind geöffnet, deutlicher Abwurf erster Blütenblätter). In frühen Winterrapsbeständen sind durch Wind und Regen schon einige Blütenblätter in die Ansatzstellen der Seitenverzweigungen gefallen, vereinzelt wurden bereits Maßnahmen zur Vollblüte durchgeführt. Sofern noch nicht geschehen, bieten sich Behandlungen am Wochenende an vor möglichen Niederschlägen in der kommenden Woche. Das Temperaturniveau ist in der kommenden Woche zwar recht niedrig und damit das Sklerotinia-Infektionsrisiko etwas niedriger, dennoch sollte die Behandlung nicht allzu weit aufgeschoben werden, sofern sich die Bestände in der Vollblüte befinden. Die empfohlenen Präparate ermöglichen eine gute Dauerwirkung (je nach Temperatur ca. 2-3 Wochen), in der kurativen Wirksamkeit ist dessen Leistungsvermögen aber sehr begrenzt. Des Weiteren haben frühe Infektionen auch einen größeren Ertragseinfluss im Vergleich zu späteren Infektionen gegen Blühende.

Empfehlungen für schwache Rapsbestände mit geringer Ertragserwartung

**0,7 l/ha Prothioconazol-Fungizid (Euskatel EC / Abran / Traciafin)
+ 0,6-0,8 l/ha Azoxystrobin-Fungizid (z.B. Diagonal Komplett, Azbany)**
(175 g/ha Prothioconazol + 150-200 g/ha Azoxystrobin)

Was gilt es noch zu beachten?

- **Wasseraufwandmenge:** Hohe Wasseraufwandmengen (300 l/ha) und niedrige Durchfahrtsgeschwindigkeiten (ca. 5 km/h) sind für eine gute Benetzung und Durchdringung erforderlich.
- **Bienenschutz:** Die Anwendung sollte grundsätzlich in den Abendstunden nach dem täglichen Bienenflug erfolgen. Eine Behandlung in den Abendstunden hat ohnehin den Vorteil, dass die Pflanzen elastischer sind und Durchfahrtsverluste eher vermieden werden. **Achtung:** Werden die Präparate Propulse, Efilor oder Tebuconazol-haltige Fungizide (z.B. Orius) mit Insektiziden aus der Wirkstoffklasse der Pyrethroide (z.B. Karate Zeon, Mavrik Vita / Evure) kombiniert, so verändert sich die Bienenschutzauflage zu B2 (Anwendung nach dem täglichen Bienenflug in den Abendstunden).

2. Schotenschädlinge

Breits seit Mitte April tummeln sich vermehrt **Kohlschotenrüssler** in den Rapsen (siehe Fotos). Betroffen sind vorrangig die **südlichen Regionen und Rapse auf der Geest**. Vielfach ist die Schadschwelle (0,5 Kohlschotenrüssler pro Pflanze – mögliches Auftreten der Kohlschotenmücke / 1 Kohlschotenrüssler pro Pflanze – Auftreten der Kohlschotenmücke unwahrscheinlich) überschritten. Zum Einsatz stehen aber lediglich Pyrethroide der Klasse I (z.B. 200 ml/ha Mavrik Vita/Evure, 5 m Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung; NT 101) und Klasse II (z.B. 75 ml/ha Karate Zeon; 5 m Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung; NT 108) zur Verfügung. **Aufgrund der verbreiteten und fortgeschrittenen Pyrethroid-Resistenz** werden aber nur noch unzureichende Wirkungsgrade (< 25-30 % Wirkung) gegen den **Kohlschotenrüssler** langjährig erzielt. Daher verfehlen Insektizidmaßnahmen ihr Ziel und deren Sinnhaftigkeit gilt es klar zu überdenken. **Es wird daher von Behandlungen eher abgeraten.**



Fungizide / Wachstumsregler im Winterraps im Frühjahr VOR der Blüte - Auflagen

Stand: 29.03.2026

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe und -gehalte in ml bzw. g pro l bzw. kg	max. zugelassene Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	Einsatztermin Kultur (lt. Zulassung)	max. Anwendung in dieser Indikation		max. Anwend. in der Kultur bzw. je Jahr	Azol / Ergosterol- Biosynthese-Hemmer	Bienenschutzauflagen				Abstand in m zu Oberflächengewässern				Rand- streifen in m bei > 2 % Hang- neigung	Hinweise / sonstige Aufl. (fett = bußgeldbewehrt)
					solo	in Mischung mit			Mos- pilan # / Danjiri #	B4- Pyr. z. B. Karate Zeon	Mavrik Vita # / Evure#	Trebion 30 EC	Stan- dard	50%	75%	90%		
Abran / Bolt / Corrib / Euskatel EC / Teko 250	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	in ES 60 - 65	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	NW701 (10m)	VA277, NB6644, NT850, NW800, WZ: 56 d
Amistar Gold	Difenoconazol 125 + Azoxystrobin 125	1,0	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	1x	2x	•	B4	B1	B2	B2	B2	5	5	x	x	-	-
Aurelia	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	ab ES 65	1x	1x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	NB6644, WZ: 56 d
Azbany	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 60 - 69	je 1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WW750, WZ: 21 d
Azofin Plus	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 61 - 65	2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WZ: 21 d
Azoxystar SC / Azoshy	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 60 - 69	1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WZ: 21 d
Azoxystar XL	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 65	2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WZ: 21 d
			Alternaria-Arten	ab ES 71	2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WZ: 21 d
Boscalid 500 WG / Belspirum	Boscalid 500	0,5	Weißstängeligkeit	in ES 55 - 69	1x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	-
			Alternaria	in ES 65 - 75	1x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	-
Cantus	Boscalid 500	0,5	Weißstängeligkeit	in ES 57 - 69	1x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	-
			Alternaria	ab ES 65/66	1x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	-
Cantus Ultra	Boscalid 150 + Pyraclostrobin 250	0,8	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 57 - 69	je 1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	n.z.	20	10	5	-	NT140
Caramba / Aptrell 60 / Metacur 60 / Plexeo / Remocco 60 / Sirena EC	Metconazol 60	1,5	Weißstängeligkeit	ab ES 65/66	1x	2x	-	B4	B1	B2	B2	B2	5	5	5	x	-	-
Chamane	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 60 - 71	je 2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WZ: 21 d
Cortina	Prothioconazol 400	0,45	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	1x	1x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	x	x	x	-	WZ: 49 d
Diagonal Komplett	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 61-69	2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WZ: 21 d
Efilor	Metconazol 60 + Boscalid 133	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 59 - 69	je 1x	2x	-	B4	B1	B2	B2	B2	5	5	x	x	-	-
Euskatel 250	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 65	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	NW701 (10m)	NW800, VA271, NB6644, WZ: 56 d
Fezan	Tebuconazol 250	1,0	Cylindrosporium	in ES 30 - 67	2x	3x	•	B4	B1	B2	B2	B2	10	5	5	x	NW705 (5m)	-
			Weißstängeligkeit	in ES 61 - 67	1x	3x	•	B4	B1	B2	B2	B2	15	10	5	5	NW701 (10m)	NT101
Folicur/ Ballet / Crane/ Limane / Lynx	Tebuconazol 250	1,5	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 63 - 65	je 1x	2x	•	B4	B1	B2	B2	B2	15	10	5	5	NW701 (10m)	NT101
Intuity	Difenoconazol 125 + Azoxystrobin 125	0,8	Weißstängeligkeit	in ES 60 - 69	1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	NG357, 357-2, NT140, WW760
Joust	Prothioconazol 250	0,7	Wurzelhals- u. Stängelfäule	in ES 20 - 69	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	VA271, NT850, WZ: 56 d
			Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 61 - 69	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	VA271, NT850, WZ: 56 d
LS Azoxy	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 60 - 69	je 1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WW750, WZ: 21 d

Fortsetzung auf S. 3

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden.

Susanne Hagen, LKSH, Stand: 29.03.2026

In Schleswig-Holstein ist der länderspezifische Mindestabstand von 1 m an Gewässern nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten. Im Rahmen der GAP-Konditionalitäten-Verordnung ist ab 2023 ein 3 m breiter Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4) einzuhalten. In gewässerreichen Gemeinden darf der Abstand auf 1 m verringert werden (Landesverordnung; siehe "Wichtige Hinweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln").

= NN410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbes. zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. + NB6612
B4 = nicht bienengefährlich; B2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr; B1 = bienengefährlich (NB6612/NB6613) siehe Erläuterungen; k. A. = keine Angabe; WZ = Wartezeit; d = Tage; n.z. = nicht zulässig

Fungizide / Wachstumsregler im Winterraps im Frühjahr IN der Blüte - Auflagen

Stand: 29.03.2026

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe und -gehalte in ml bzw. g pro l bzw. kg	max. zugelassene Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	Einsatztermin Kultur (lt. Zulassung)	max. Anwendung in dieser Indikation	max. Anwend. in der Kultur bzw. je Jahr	Azol / Ergosterol- Biosynthese- Hemmer	Bienenschutzauflagen					Abstand in m zu Oberflächengewässern				Rand- streifen in m bei > 2 % Hang- neigung	Hinweise / sonstige Aufl. (fett = bußgeldbewehrt)
								solo	in Mischung mit				Stan- dard	50%	75%	90%		
									Mos- pilan # / Danjiri #	B4- Pyr. z. B. Karate Zeon	Mavrik Vita # / Evure#	Trebon 30 EC						
Maxentis	Azoxystrobin 200 Prothioconazol 150	1,0	Weißstängeligkeit Alternaria brass.	in ES 61 - 69 in ES 65 - 73	1x	1x	-	B4	B1	B2	B2	B2	5	x	x	x	-	WZ: 42 d
Orius	Tebuconazol 200	1,5	Weißstängeligkeit	ab ES 65/66	1x	2x	•	B4	B1	B2	B2	B2	10	5	5	x	NW701 (10m)	-
Ortiva * / Serraboss * / Zaftra AZT 250 SC *	Azoxystrobin 250 <small>[034560-00 = neue langfrist. Zulass.]</small>	1,0	Alternaria	in ES 51 - 69	1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	x	x	x	-	-
Weißstängeligkeit			in ES 61 - 69	1x														
Alternaria			in ES 51 - 69	1x														
Ortiva [034560-00 = neue langfrist. Zulass.]			Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	1x								5	5	x	x		WW750, WW764
Panorama	Metconazol 90 + Prothioconazol 250	0,5	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	1x	1x	•	B4	B1	B2	B2	B2	5	x	x	x	-	VA275 ; WZ: 56 d
Polyversum **	Pythium oligandrum M1 100	0,1	Weißstängeligkeit	im Herbst + Frühjahr, in ES 12-65; nur zur Befallsminderung	3x	3x	-	B4	B4	B4	B4	B2	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	-	-
Polyversum [028470-00 = neue langfrist. Zulas.]			Weißstängeligkeit		3x	3x							x	x	x	x		
Proline / Croton / Curbatur / Profound	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	ab ES 65/66	1x	1x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	NW701 (10m)	NB6644, NT850, NW800
Promino 300 EC / Procer 300 EC	Prothioconazol 300	0,6	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	NW701 (10m)	NB6644, NT850, NW800
Protendo 250 EC	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	2x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	NW701 (10m)	NB6644, NT850, NW800 ; WZ: 56 d
Protendo Forte / Patel 300 EC / Pecari 300 EC	Prothioconazol 300	0,6	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 61 - 69	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	5	x	-	NB6644, NT850, WZ: 56 d
Propulse	Prothioconazol 125 + Fluopyram 125	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 57 - 69	je 1x	1x	•	B4	B1	B2	B2	B2	5	x	x	x	-	-
Prosaro / Sympara	Prothioconazol 125 + Tebuconazol 125	1,0	Weißstängeligkeit	ab ES 65/66	1x	1x	•	B4	B1	B2	B2	B2	5	5	x	x	-	-
Rasput	Boscalid 500	0,5	Weißstängeligkeit	in ES 63-65	1x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	-
			Alternaria	in ES 65-75	1x													
Serenado ASO	Bacillus amylolique- faciens St. QST 71313,96	2,0	Weißstängeligkeit (nur zur Befallsmind. und bei schwachem Befallsdruck)	in ES 61 - 69	2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	mind. 5 Tage Abstand
Sinstar	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria	in ES 60 - 69	je 1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	10	5	5	x	-	WW750, WZ: 21 d
Tokyo / Helsinki	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 65	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	x	x	NW701 (10m)	NB6644, NT850, WZ: 56 d
Torero	Azoxystrobin 250	1,0	Weißstängeligkeit, Alternaria, Wurzelhals- u. Stängelfäule	in ES 60 - 69	je 2x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	WW7041, WZ: 21 d
Traciafin	Prothioconazol 250	0,7	Weißstängeligkeit	bis ES 65	1x	2x	•	B4	B1	B4	B4	B2	5	5	5	x	NW701 (10m)	VA277, NB6644, NT850 ; WZ: 56 d
Treso	Fludioxonil 500	0,75	Weißstängeligkeit	in ES 61 - 69	1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	5	5	x	x	-	-
Weddell	Boscalid 500	0,5	Weißstängeligkeit	in ES 57 - 69	1x	2x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	NT852
Zenby	Isfetamid 400	0,8	Weißstängeligkeit	in ES 60 - 65	1x	1x	-	B4	B4	B4	B4	B2	x	x	x	x	-	WW7091, WW750

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden. k. A. = keine Angabe; WZ = Wartezeit; d = Tage Susanne Hagen, LKSH, Stand: 29.03.2026

In Schleswig-Holstein ist der länderspezifische Mindestabstand von 1 m an Gewässern nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten. Im Rahmen der GAP-Konditionalitäten-Verordnung ist ab 2023 ein 3 m breiter Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4) einzuhalten. In gewässerreichen Gemeinden darf der Abstand auf 1 m verringert werden (Landesverordnung; siehe "Wichtige Hinweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln").

= NN 410: Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbes. zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen. + NB6612

B4 = nicht bienengefährlich, B2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr, B1 = bienengefährlich; (NB6612/NB6613) siehe Erläuterungen

* = Ortiva u.a.: Aufbrauchfrist: 30.06.2026; neue langfristige Zulassung erhalten [034560-00]; ** = Polyversum: Aufbrauchfrist: 30.10.2026; neue langfristige Zulassung erhalten [028470-00]

Diese Tabelle ersetzt nicht die genaue Beachtung der Gebrauchsanleitung!